

Tierische Begegnung in der Wallschule NWZ 14.05.14

Das Projekt „Rund ums Pferd“ steht derzeit auf dem Stundenplan der vierten Klassen

WILDESHAUSEN • Was fressen Pferde? Wie groß werden Ponys, und brauchen Pferde eine Hebamme? Diese und viele andere Fragen wurden gestern den rund 90 Schülern der vierten Klassen der Wallschule in Wildeshausen bantwortet. Zu Gast waren Brigitte Malcharczyk vom Reitvergnügen Hesperbusch in der Gemeinde Großenkneten mit ihrer Praktikantin Lisa Marie Bertram und den Ponys „Tula“ und „Tamin“.

Doch hatte diese auf den ersten Blick vergnügliche und tierische Begegnung einen durchaus ernsten Hintergrund: Im Rahmen des Projektes „Schule im Fluss“ (wir berichteten) steht derzeit das Thema „Pferd“ auf dem Stundenplan. Dazu kooperiert die Wallschule mit Brigitte Malcharczyk, die die Kinder unter anderem



Viele Fragen rund um Pferde und Ponys hatte Brigitte Malcharczyk (rechts) den Kindern zu beantworten. • Foto: Henseler

über das natürliche Umfeld, den Körper und das Leben der Vierbeiner kindgerecht informiert.

Im Rahmen dieses Projektes soll den Jungen und

Mädchen nachhaltig der Tierschutz vermittelt werden. Dabei werden auch Ressourcen, die die Schulumgebung im Hinblick auf Pferde hat, untersucht“,

sagte Lehrerin Ebba Ache. So sei die Wiese zum Fressen, die Hecke als Wind- und Wetterschutz und der Teich als natürliche Wasserquelle zum Trinken.

Damit unterstrich die Wallschule einmal mehr, dass sie als anerkannte Umweltschule immer wieder die Gestaltungs- und Handlungskompetenzen durch persönliche Begegnungen fördert. So können die Kinder die im Unterricht behandelten Themen – in diesem Fall rund ums Pferd – bereits in der Schule umsetzen.

Schon heute dürfen sich die Schüler auf den Abschluss des Projektes freuen: Im Rahmen eines Ausflugs geht es für sie im Juni nach Hesperbusch. „Dann könnt ihr auch mal auf den Ponys reiten“, versprach Brigitte Malcharczyk. • hen